

## **Bericht über eine Testfahrt von Chemnitz nach Mannheim vom 27. 08. 2016 bis 28.08.2016**

Als erstes wollte ich noch einige Informationen von der Internetseite von MeinFernbus/Flixbus weitergeben:

Informationen zur Beförderung von Fahrgästen mit Behinderung findet man unter dem Punkt "Kundenservice".

- Hilfsmittel (z. B: Faltrollstühle) werden kostenlos befördert.
- Begleitpersonen/Blindenführer - und Begleithunde werden kostenlos befördert, wenn man es mit dem Schwerbehindertenausweis nachweisen kann.
- Rollstuhlnutzer/innen sollten das Service-Telefon (030/300 137 300) anrufen, damit die Transportmöglichkeit für einen Rollstuhl geprüft werden kann.
- Blindenführer - und Begleithunde und Hilfsmittel müssen bis spätestens 36 Stunden vor der Abfahrt des jeweiligen Busses über das Service-Telefon angemeldet werden.
- Es werden keine E-Rollstühle mitgenommen.

Außerdem kann man seine Handy-Nummer eingeben um über Verspätungen per SMS benachrichtigt zu werden.

Für die Fahrt nach Mannheim habe ich etwas ausprobiert, was für mich noch sehr neu war: eine Nachtfahrt mit dem Fernbus! Gegen 22:00 Uhr verließ ich das Haus und fuhr mit dem Taxi zum Omnibusbahnhof Chemnitz. Leider gibt es dort abends keinen Sicherheitsdienst und man fühlt sich als Frau ziemlich unwohl. Fast wäre ich in den falschen Bus (ebenfalls MeinFernbus/Flixbus) eingestiegen.

Eine kurze Info für alle die Nachtfahrten ausprobieren wollen: Die Nachtbusse sind ziemlich voll und es ist recht unruhig. Man schläft nicht besonders gut. Am besten Kissen und Wolldecke mitnehmen.

Wir haben den Busbahnhof Mannheim zur vorgeschriebenen Zeit erreicht.

Der ZOB Mannheim ist überdacht und recht übersichtlich. Es ist ein Platz zum Einfahren der Busse vorhanden. Dann gibt es einen recht breiten Bürgersteig. Leider ist dieser Bürgersteig nicht abgesenkt.

Die Leitlinien sind nur teilweise vorhanden. Es gibt unter anderem ein Reisebüro und einen Kiosk.

Für Rollstuhlfahrer/Seh-und Gehbehinderte Menschen ist es schwierig bzw. nur mit Hilfe möglich, den Bordstein und damit den Kiosk bzw. die Toiletten zu erreichen.

Im hinteren Teil des Kiosks gibt es mehrere Sitzgelegenheiten. Davor (auf dem Busbahnhof) gibt es zu wenige Sitzgelegenheiten. Toiletten sind vorhanden. Die Toiletten für Männer und Frauen funktionieren per Münzeinwurf (0, 50 €). Eine Rollstuhltoilette gibt es auch, die ist allerdings sehr schmutzig. Sie funktioniert nur mit dem Euro-Toilettenschlüssel.

Sollte jemand mit der Rollstuhltoilette am ZOB nicht zurecht kommen:

Laut Bahnhofsmision Mannheim befindet sich eine Rollstuhltoilette im Untergeschoss des Hauptbahnhofes.

Am Busbahnhof Mannheim gibt es keinen Servicepoint. Der Hauptbahnhof Mannheim ist nur einige Schritte vom ZOB entfernt und die Bahnhofsmision Mannheim ist auch relativ nahe.

Die Rückfahrt verlief relativ ruhig. Allerdings kam der Bus erst kurz vor der Abfahrtszeit. Da die Terminals schlecht ausgeschildert waren und mehrere Flixbusse zur Abfahrt bereit standen musste ich mir den richtigen Bus erst heraussuchen.

Bei Waltershausen machten wir auf einem Rastplatz mit einem MC Donalds Restaurant 30 Minuten Pause. In dem MC Donalds Restaurant gab es eine Rollstuhltoilette und einen Wickeltisch. Leider lies sich die Toilettentür nicht abschliessen.

Nach der Pause ging die Fahrt bis auf einige unruhige Mitreisende ruhig weiter. Wir sind gut wieder in Chemnitz angekommen. Allerdings habe ich leider keine Hilfe beim Aussteigen vom Busfahrer erhalten.

Chemnitz, 08.09.2016

Friederike Buse